

Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz

„Nothing is more important for a researcher than his freedom and the freedom of his mind!“



1915: "Vor der Kaserne vor dem großen Tor stand eine Laterne und steht sie noch davor"
...wie einst Lili Marlen! (Lied eines jungen Wachsoldaten)

Nr. 8 | 21.06.2022

GE: Heute möchte ich eine etwas andere Art der »Gedanken.Spiele« verfassen. Eine Art von Gedankenspielen, die über die aktuellen Ereignisse in der Weltpolitik zum tieferen Nachdenken anregen sollen. Es ist eine kurze Ausgabe, eigentlich besteht sie nur aus einem Liedtext. Warum ist mir dies eine Ausgabe der »Gedanken.Spiele« wert? Eigentlich ist es ganz einfach. Ausschlaggebend war ein Film, der am vergangenen Montag (20.06.2022) auf arte ausgestrahlt wurde und den Titel "**Lili Marlen**" (von *Rainer Werner Fassbinder* aus dem Jahre 1981) trug. Ein Filmtitel und gleichzeitig auch ein Musikstück, welches bei mir nicht nur Erinnerungen an meine Zeit bei der Bundeswehr, sondern auch die eine und andere Emotion weckte.

Es zeigt auf fast schon sehr banale Art und Weise, was Kommunikation - und in diesem Fall Musik und die passende Wortwahl - bei Menschen bewirken kann. Auch wenn die Politik und die Geschichte dieses Musikstückes als "Waffe im Propagandakrieg" diffamiert, so ist es doch eines der wenigen Gegebenheiten, welches die unglaubliche Gabe besitzt, weit über politische Meinungen und kriegerische Auseinandersetzungen ein Funken der Hoffnung, des Trostes und der Zuversicht in die Gedanken und die Herzen der Menschen zu bringen. Denn ebenso wie bei "Stille Nacht, heilige Nacht" schwiegen in den grausamen Kriegstagen des Zweiten Weltkrieges die Waffen. Es waren besondere Momente der Ehrfurcht, der Träume, der Hoffnung, der Angst aber auch der Frage nach dem Sinn und Zweck dieses Blutvergießens für die Soldaten aller Nationen, als der **deutsche Soldatensender "Radio Belgrad"** das Lied "**Lili Marlen**" jeden Abend um **18:00 Uhr** zu übertragen begann. Später wurde von Berlin ein Sendeverbot erteilt, jedoch traten Radio London und Radio Calais an die Stelle des Soldatensenders aus Belgrad und spielten "**Lili Marlen**" allabendlich ... und das nicht nur für die deutschen Soldaten in den Gräben, auf See oder in der Luft, sondern für alle Soldaten aller Nationen und aller Kriegsparteien. In den Jahren danach hörten und sangen nicht nur deutsche Soldaten, sondern auch die alliierten Streitkräfte das Lied gesungen von *Lale Anderson*: "**Lili Marlen**". Es wurde nachweislich in **26 Sprachen übersetzt**.

Zum Hintergrund des Liedes: Der Text stammt von einem jungen Soldaten namens *Hans Leip*, welcher die Zeilen als Gedicht über Liebe und Abschied in den dunklen Tagen des Ersten Weltkrieges verfasste. 1938 wurde es von dem Komponist *Norbert Schultze* vertont und 1939 erschien die Schallplatte von *Lale Anderson*.

Vielleicht ist es naiv von mir oder einfältig oder wie Sie als Leser dies auch immer beurteilen möchten, aber vielleicht wäre es auch in der heutigen Zeit, im 21. Jahrhundert, ein Zeichen für Frieden und für die Gemeinsamkeit, die die Menschen auf allen Seiten verbindet, im Westen wie auch im Osten.

"Was wäre, wenn wieder jeden Abend um 18:00 Uhr dieses Lied über die Radiostationen und Riosender in der Ukraine und in Russland gesendet werden würde?"

Wie gesagt, vielleicht ist es naiv und blauäugig, aber es wäre unter Umständen ein besserer Ansatz von Diplomatie als jene, die wir seit einigen Wochen und Monaten erleben müssen. Ein sentimentaler Traum oder eine Spinnerei, wie gesagt, das Urteil überlasse ich gerne jedem Leser selbst. Aber zumindest wäre es ein schöner Traum und vielleicht ein weitreichendes Signal für eine endgültige Befriedung Europas und eine Rückkehr zu einem friedlichen Miteinander.

Auf der zweiten Seite nun der Liedtext von "Lili Marlen" auf Deutsch:

*"Vor der Kaserne vor dem großen Tor
stand eine Laterne und steht sie noch davor
so wollen wir uns da wiedersehen,
bei der Laterne woll'n wir steh'n
Wie einst Lili Marlen - Wie einst Lili Marlen.*

*Unsere beiden Schatten sah'n wie einer aus
dass wir so lieb uns hatten, dass sah man gleich daraus
und alle Leute soll'n es seh'n
wenn wir bei der Laterne steh'n
Wie einst Lili Marlen - Wie einst Lili Marlen.*

*Schon rief der Posten sie bliesen Zapfenstreich
es kann drei Tage kosten Kamerad ich komm ja gleich
da sagten wir auf Wiedersehn
wie gerne würd ich mit dir geh'n
Mit dir Lili Marlen - Mit dir Lili Marlen.*

*Deine Schritte kennt sie deinen schönen Gang
alle Abend brennt sie doch mich vergaß sie lang
und sollte mir ein Leid gescheh'n
wer wird bei der Laterne steh'n
Mit dir Lili Marlen - Mit dir Lili Marlen*

*Aus dem stillen Raume aus der Erde Grund
hebt mich wie im Traume dein verliebter Mund
wenn sich die späten Nebel dreh'n
wer wird bei der Laterne steh'n
Wie einst Lili Marlen - Wie einst Lili Marlen*

*Wenn sich die späten Nebel dreh'n
wer wird bei der Laterne steh'n
Wie einst Lili Marlen - Wie einst Lili Marlen*

(Originaltext 1939 Lale Andersen)

